

Rollerfahrer übersieht Auto

Am Donnerstag, 18. April, um 15.10 Uhr befuhr ein 45-jähriger Mann aus Bergkamen mit einem weißen Roller Aprilia die Fritz-Husemann-Straße in östliche Richtung. Auf Höhe der Albert-Schweitzer-Straße übersah er eine 38-jährige Frau aus Bergkamen, die mit ihrem grauen Audi verkehrsbedingt abbremsen musste. Der Rollerfahrer fuhr auf das Fahrzeug auf. Durch die Kollision wurde der Bergkamener leicht verletzt, er kam ins Krankenhaus. Durch den Verkehrsunfall entstand Sachschaden von einigen hundert Euro. /Tu.

Elektroschrott in Flammen

Aus noch ungeklärter Ursache kam es am Donnerstag, 18. April, um 17.12 Uhr zu einem Containerbrand auf dem Parkplatz am Haldenweg. Laut der ersten Meldung sollte es sich um einen Lkw-Brand handeln. Vor Ort brannte letztlich ein mit Elektroschrott beladener Abrollbehälter.



Ein mit Elektroschrott beladener Abrollbehälter brannte. Foto: Feuerwehr

Dieser war bei der Ankunft der Feuerwehr auf einem Lkw-Anhänger aufgesattelt. Die alarmierten Einheiten der Feuerwehr Bergkamen aus Weddinghofen und Mitte löschten den Inhalt des Containers mit Löschschaum ab. Für die Nachlöscharbeiten musste der Container noch auf dem Parkplatz entleert werden. Der Einsatz war nach ca. zwei Stunden für die Feuerwehr beendet.

Mann schlägt grundlos auf

mehrere Personen ein

Die Polizei Dortmund hat am Mittwochnachmittag (17. April) in Dortmund-Hörde einen Mann festgenommen, der im Verdacht steht, mehrere Personen grundlos angegriffen zu haben.

Festgenommen wurde der 30-jährige Dortmunder gegen 16.45 Uhr im Bereich der Haltestelle „Hörde Bahnhof“. Dort war er in einem Linienbus unvermittelt und ohne Grund auf einen 18-jährigen Dortmunder losgegangen, hatte ihn geschlagen und gewürgt. Als die eintreffenden Polizeibeamten ihn festnehmen wollten, griff er auch diese an und sperrte sich gegen seine Fixierung. Den Einsatzkräften gelang es schließlich, dem Mann Handschellen anzulegen und ihn ins Polizeigewahrsam zu bringen.

Die Ermittlungen ergaben anschließend, dass der Mann zuvor zwei weitere Male offenbar grundlos weitere Personen angegriffen hatte. Kurz zuvor hatte er Zeugenangaben zufolge zwei Männer (18 und 19, aus Dortmund) in einer U-Bahn ebenfalls im Bereich des Hörder Bahnhofs geschlagen. Gegen 15.50 Uhr hatte ein Mann in Dortmund-Aplerbeck an der Ostkirchstraße zudem ein zehnjähriges Mädchen angegriffen. Ihren ersten eigenen Angaben zufolge kam ihr der Mann auf dem Gehweg entgegen und verstellte ihr plötzlich den Weg. Anschließend schlug und trat er sie völlig unvermittelt. Als ein Zeuge hinzukam, flüchtete er. Das Mädchen wurde schwer verletzt.

Die Ermittlungen in allen Fällen dauern an. Der tatverdächtige 30-Jährige wird noch heute einem Haftrichter vorgeführt.

Polizei sucht Zeugen nach Raubüberfall in der Dortmunder Innenstadt

Bereits am Sonntag, 7. April, kam es auf der Straße Alter Burgwall zu einem Raubüberfall. Die Polizei sucht jetzt Zeugen!

Gegen 1.30 Uhr in der Nacht befand sich ein 48-jähriger Dortmunder zu Fuß auf der Straße Alter Burgwall. Kurz vor der Unterführung „Kuckelke“ sprachen ihn plötzlich zwei unbekannte Personen an und fragten nach einer Zigarette. Unvermittelt schlug dann ein Täter den Dortmunder mit der Faust in das Gesicht. Der 48-Jährige ging zu Boden. Zusammen mit einem dritten Täter traten und schlugen sie daraufhin auf ihn ein. Anschließend entwendeten die Täter das Handy und die Geldbörse. Sie flüchteten in unbekannte Richtung.

Der Haupttäter war circa 20 – 25 Jahre alt. Er trug einen Bart und eine weiße Mütze mit einer schwarzen Abbildung vorne drauf. Er sprach Deutsch mit Akzent und hatte nach Zeugenangaben ein südländisches Aussehen.

Der zweite Täter trug einen hellen Kapuzenpullover. Weitere Beschreibungen sind nicht möglich.

Nach ersten Ermittlungen sucht die Polizei jetzt Zeugen! Hinweise bitte an die Kriminalwache unter 0231-132-7441!

Elternkurs „Die kleine Erste Hilfe am Kind“ im FZ Tausendfüßler

Der Elternkurs „Die kleine Erste Hilfe am Kind“ findet am Donnerstag, 9. Mai, um 19 Uhr im Familienzentrum Tausendfüßler (Im Sundern 7, 59192 Bergkamen) statt. Isabel Veltmann, Kinderkrankenschwester und Erste Hilfe-Ausbilderin, wird viele nützliche Tipps im Umgang mit kleineren Verletzungen im Alltag geben. An diesem Abend wird auch das rechtzeitige Erkennen von Gefahrensituationen und die möglichst richtige Handhabung in Situationen, wie z. B. beim Verschlucken von Gegenständen, Verbrühungen/ Verbrennungen, Nasenbluten, Fieber usw. besprochen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Das Angebot ist kostenfrei.

Anmeldungen zu dieser Veranstaltung sind zwingend erforderlich. Sie werden entweder persönlich im Familienzentrum oder telefonisch unter der Rufnummer 02306 80141 bis zum 30. April entgegengenommen.

Entenfamilie auf Abwegen



Die Küken ließ die Entenmutter in der Obhut der Retter zurück. Fotos: Feuerwehr Bergkamen

Zu einem – wieder einmal – tierischen Einsatz wurde die Feuerwehr Bergkamen am Mittwoch um 20.18 Uhr mit der Einheit Overberge alarmiert. Im Bereich der Werner Straße in der Nähe der Tankstellen sollte sich laut Meldung eine Entenfamilie verlaufen haben. Diese irrte in den Gärten der dortigen Wohnbebauung herum. Die Einsatzkräfte vor Ort stellten allerdings fest, dass sich eines der fünf Küken in einem Abwasserkanal befand. Es gelang den Feuerwehrleuten, das Küken mit viel Mühe aus dem Kanal in einen Straßenschacht zu locken. Dort konnte das Tier gefangen und gerettet werden. Leider gestaltete sich die Familienzusammenführung dann doch etwas

schwieriger. Die Entenmutter entschloss sich, sich dem Trubel zu entziehen – und flog kurzerhand zur nahegelegenen Mergelkuhle. Ihre Küken ließ sie in der Obhut der Retter zurück.



Die Feuerwehr folgte dem Ruf der Entenmutter und brachte die Küken zunächst in einem Eimer ebenfalls zum Ufer der Mergelkuhle, wo sich die Kleinen lautstark bemerkbar machten. Nach circa 30 Minuten näherte sich dann auch die Entenmutter und nahm sich ihrer Küken an.

Wegen der voranschreitenden Dunkelheit konnten die Feuerwehrleute die „Familienzusammenführung“ nur aus der Ferne mit einer Wärmebildkamera, die normalerweise nur für Brandeinsätze genutzt wird, beobachten.

Vollsperrung der Rotherbachstraße in Oberaden

zwischen Heiler Kirchweg und Ägypten

Im Rahmen der „Kanalsanierungsmaßnahme Oberaden-West“ muss ein Teil des städtischen Kanalnetzes aufgrund von baulichen und hydraulischen Schadensbildern in offener Bauweise erneuert werden. Hierzu muss die Rotherbachstraße zwischen Heiler Kirchweg und der Straße Ägypten in der Zeit vom **25. April bis 3. Juni** vollgesperrt werden, entsprechende Umleitungen werden ausgeschildert.

Der Stadtbetrieb Entwässerung bittet um das Verständnis der betroffenen Anlieger für die durch die Baumaßnahme einhergehenden Beeinträchtigungen.

Polizei auf Car-Freitag vorbereitet

Der in der Raser-, Tuner- und Poserszene beliebte Car-Freitag hat sich vielerorts zum Saisonauftakt etabliert. Angekündigte Kontrollen in den umliegenden Polizeibehörden nimmt die Kreispolizeibehörde Unna zum Anlass, möglicherweise von dort verdrängte Fahrzeuge und ihre Insassen ins Visier zu nehmen.

Null Toleranz und ein konsequentes Einschreiten bei Regelverstößen sollen nicht nur am Karfreitag (19.04.2019) im Kreisgebiet für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer sorgen.

Straßen.NRW erhöht die passive Sicherheit von Motorradfahrern

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen wächst auch wieder die Lust, mit dem Motorrad eine Runde zu drehen. Besonders beliebt – und gefährlich – sind die kurvenreichen Strecken in der Eifel sowie im Sieger- und Sauerland. Straßen.NRW legt daher bereits seit Jahren ein verstärktes Augenmerk auf die passive Sicherheit der Biker. Vorsichtig fahren müssen sie allerdings selbst.

Zu den Maßnahmen von Straßen.NRW gehört unter anderem der so genannte Unterfahrschutz an Leitplanken. Er verhindert, dass Motorradfahrer, die in Kurvenbereichen stürzen, unter der Leitplanke hindurchrutschen und an scharfkantigen Pfosten verletzt werden. In Vorbereitung auf die Motorradsaison 2019 hat Straßen.NRW nun zwei weitere Kurven-Kilometer im Land mit einem solchen Schutz ausgestattet. Damit verfügen in NRW mittlerweile etwa 500 Kurven auf einer Länge von insgesamt 68 Kilometern über eine solche Schutzvorrichtung für Motorradfahrer.

In einer Pilotanwendung stellt Straßen.NRW zudem seit zwei Jahren flexible Poller aus Kunststoff auf, um die passive Sicherheit der Motorradfahrer weiter zu erhöhen. Sie kommen vor allem in anspruchsvollen Kurven auf jenen Landstraßen zum Einsatz, die Motorradfahrer gerne für eine Spritztour nutzen – beispielsweise auf der L637 bei Brilon-Büren oder der L427 im Raum Velbert. Die rot-weißen Poller, die keine scharfen Kanten haben, machen den Kurvenverlauf deutlich sichtbar. Dabei stellen die 105 Zentimeter hohen Begrenzungspfeiler selbst

keine Gefahr dar: Wenn ein Motorrad gegen einen Poller fährt, knickt er um und richtet sich anschließend wieder auf. Das Risiko von Verletzungen für die Fahrer wird so deutlich minimiert.

Um rasende Biker regelrecht „wachzurütteln“, sind zudem elf Straßen in NRW mit so genannten Rüttelstreifen sowie mit Warnhinweisen und einer Geschwindigkeitsbegrenzung versehen. Sie erhöhen die Aufmerksamkeit der Fahrer und bringen Raser dazu, vom Gas zu gehen. Wenn auch all dies nichts mehr nützt, können besonders gefährliche Straßen zudem – als letzte Maßnahme – komplett für Motorräder gesperrt werden.

Übrigens: Motorradfahrer in NRW können aktiv dazu beitragen, potenzielle Gefahrenorte noch besser zu identifizieren. Straßen.NRW hat dafür eine E-Mail-Adresse eingerichtet, über die aufmerksame Biker Stellen melden können, die ihnen kritisch erscheinen: kontakt@strassen.nrw.de.

Fragestunde **für** **Flüchtlingshelfer**

Bei der Arbeit in der Flüchtlingshilfe entstehen viele Fragen zu komplexen Themen. Um ohne großen Zeitaufwand Antworten zu erhalten, bietet das Kommunale Integrationszentrum Kreis Unna (KI) vierteljährlich Fragestunden für ehrenamtlich und hauptamtlich in der Flüchtlingshilfe Tätige an. Die nächste Fragestunde findet am Montag, 6. Mai, ab 14.30 Uhr im Kreishaus Unna, Friedrich-Ebert-Straße 17, Raum C.001 statt (Ende gegen 16.30 Uhr).

Die beim KI Kreis Unna eingegangenen Fragen der Ehrenamtlichen werden durch Vertreter der Ausländerbehörde und des

Fachbereichs Soziales des Kreises sowie des Jobcenters Kreis Unna beantwortet. Gast in der Fragestunde am 6. Mai ist die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU).

Fragen können bis zum 25. April an das KI gesandt werden. Ansprechpartnerin, auch für Rückfragen ist dort Anne Nikbin, Tel. 0 23 07 / 92 488 75, E-Mail: anne.nikbin@kreis-unna.de.
PK | PKU

Umleitung wegen Vollsperrung der Ostenmauer in Kamen

Wegen einer Vollsperrung der Straße Ostenmauer, fahren die Busse der VKU von Dienstag, 23. April, bis Samstag, 27. April, eine Umleitung.

Betroffen sind die Linien R13, C21, C22, C23, C24, R81, S81, die Taxibusse, der Nacht-AST und der NachtTaxiBus. Bussteig A und B an „Kamen Markt“ werden in diesem Zeitraum nicht angefahren. Ersatzhaltestellen werden auf dem Sesekedamm nahe des Amtsgerichts eingerichtet.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).